

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

Dezember

und 4. Vierteljahr 1981

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 81112

T e x t t e i l	<u>Inhalt</u>	Seite
1	Erläuterungen	3
2	Linienverkehr der Großunternehmen im Berichtsmonat	8
3	Straßenpersonenverkehr im 4. Vierteljahr 1981	9
T a b e l l e n t e i l		
1	Linienverkehr der Großunternehmen nach Unternehmensformen, sowie nach Ländern, Verkehrsarten und -formen	12
2	Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Fahrausweisarten	14
3	Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Betriebszweigen	14
4	Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Fahrausweisarten	15
5	Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Betriebszweigen	15
6	Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Unternehmensformen, Ländern, sowie Verkehrsarten und -formen	16
7	Gelegenheitsverkehr	
7.1	Gelegenheitsverkehr der Großunternehmen nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen	18
7.2	Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen 1981 nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen	20
7.3	Gelegenheitsverkehr insgesamt einschl. Kleinunternehmen 1981 nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen	21
8	Straßenpersonenverkehr	
8.1	Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten	22
8.2	Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen und Ländern	24
8.3	Straßenpersonenverkehr insgesamt einschl. Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen 1981 nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten	26
8.4	Straßenpersonenverkehr insgesamt einschl. Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen 1981 nach Unternehmensformen und Ländern	27
9	Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen
- .a) = aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angaben fallen später an

Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- Pkm = Personen-Kilometer
- Wkm = Wagen-Kilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Erschienen im Juni 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

1 Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das fünfte Gesetz zur Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vom 9. Juli 1979 (BGBl. I S. 989), betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung § 10 BStatG.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung ausgenommen.

Ebenfalls ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderungen unentgeltlich durchführen.

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den Großunternehmen mit Jahreseinnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM ist monatlich ein "Erhebungsbogen L" mit Angaben über den Linienverkehr und vierteljährlich ein "Erhebungsbogen G" mit Angaben über den Gelegenheitsverkehr, von Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen ist ein "Erhebungsbogen G" nur jährlich und zusätzlich - sofern sie auch Linienverkehr oder Freigestellten Schülerverkehr betreiben - vierteljährlich ein "Erhebungsbogen L" auszufüllen. Die Mehrzahl der Unternehmen hat vierteljährlich je einen "Erhebungsbogen L" und einen "Erhebungsbogen G" oder einen kombinierten "Erhebungsbogen V" mit Angaben über den Linienverkehr und den Gelegenheitsverkehr auszufüllen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen einheitlichen "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am 30. September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im Vorjahre abzugeben. Die Erhebungsbogen, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung von einander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein und - bei den Erhebungsbogen zur kurzfristigen Berichterstattung - auch im Land Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter oder die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsbogen zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsbogen der Verkehrsstatistik" für die einzelnen Monate oder Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland richtet sich grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

6 Begriffserklärungen

6.1 Großunternehmen und Kleinunternehmen

Aus der Gesamtheit aller auskunftspflichtigen Unternehmen sind die Großunternehmen herausgehoben, weil allein sie monatlich Angaben über ihren Linienverkehr liefern müssen, und die Kleinunternehmen, weil sie nur jährlich über ihren Gelegenheitsverkehr zu berichten haben. Die übrigen Unternehmen die über Linienverkehr und Gelegenheitsverkehr vierteljährlich berichten, sind nicht gesondert dargestellt.

6.1.1 Großunternehmen

Großunternehmen im Sinne dieser Statistik sind Unternehmen mit jährlichen Einnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM.

6.1.2 Kleinunternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Statistik sind Unternehmen mit weniger als 4 Bussen.

6.2 Verkehrsmittel

6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch- und U-Bahnen (vgl. Ziffern 6.2.2 und 6.2.3).

6.2.2 Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarortsbereich dienen.

6.2.3 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

6.2.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

6.2.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

6.2.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

6.2.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs, die mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind und von Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt werden, in Betracht.

6.3 Verkehrsarten

6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Sonderformen des Linienverkehrs sind nach § 43 PBefG die nachstehend (Ziffern 6.3.3.1 bis 6.3.3.3) aufgeführten Verkehrsformen.

6.3.3.1 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

6.3.3.3 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

6.3.5 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

6.3.5.1 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten gelten alle Fahrten die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 6.3.5 eingeschränkt.

6.3.5.2 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 6.3.5 eingeschränkt.

6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

6.3.6 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, mit einer Reiseweite von höchstens 50 km zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Ausmaß des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km bisher nur in sehr geringem Ausmaß festgestellt, so daß diese Beförderungsfälle die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs kaum beeinflussen.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich stattfindet und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

6.4 Unternehmensformen

6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind, Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

6.4.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

6.4.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 6.4.1 fallen.

6.4.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden hier die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von Bundesbahn (bzw. einer Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der DB) und Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs (Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über mittlere Entfernungen, und dadurch unterschieden vom Fernreiseverkehr einerseits und dem innerstädtischen Nahverkehr andererseits) gebildet wurden. (Teilweise sind derartige Regionalverkehrsgesellschaften auch an innerstädtischem Verkehr beteiligt).

6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und - soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden - auch die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrtenausweise" (ohne Freifahrausweise),
- "Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
- "Andere Zeitfahrausweise",
- "Schwerbehindertenausweise" und
- "Freifahrausweise"

getrennt dargestellt.

6.5.1 Einzel- und Mehrfahrtenausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrausweise sind dagegen nicht einbezogen.

6.5.2 Zeitfahrausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrtenausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Dies sind Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel aufgrund einer Schwerbehinderung berechtigen.

6.5.4 Freifahrausweise

Freifahrausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechtigen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens mit demselben Fahrausweis benutzt hat.

6.6.2 Personen-Kilometer

Mit dem Begriff "Personen-Kilometer" wird die in einem Unternehmen während eines bestimmten Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personen-Kilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer.

Im Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen, im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie im Freigestellten Schülerverkehr werden Personen-Kilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite errechnet.

Im Gelegenheitsverkehr werden Personen-Kilometer fahrtenweise ermittelt: Die Anzahl der beförderten Personen (= Beförderungsfälle) je Fahrt ist mit den Kilometern zu multiplizieren, die das Fahrzeug während dieser Fahrt vom Abfahrts- bis zum Zielort der Fahrgäste zurückgelegt hat.

6.6.3 Wagen-Kilometer

Wagen-Kilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagen-Kilometer

werden aus erhebungstechnischen Vereinfachungsgründen einbezogen.

6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

2 Linienverkehr der Großunternehmen im Dezember 1981

Im Dezember 1981 wurden im Linienverkehr¹⁾ der Großunternehmen¹⁾ 560 Mill. Personen befördert, davon 538 Mill. im Allgemeinen Linienverkehr¹⁾, 11 Mill. in den Sonderformen des Linienverkehrs¹⁾ und 12 Mill. im Freigestellten Schülerverkehr¹⁾. Insgesamt wurde dabei eine Verkehrsleistung von 3,75 Mrd. Personen-Kilometern (Pkm) erbracht, davon 3,46 Mrd. Pkm im Allgemeinen Linienverkehr, 135 Mill. Pkm in den Sonderformen des Linienverkehrs und 154 Mill. Pkm im Freigestellten Schülerverkehr. Die Betriebsleistungen beliefen sich im Linienverkehr der Großunternehmen insgesamt auf 154 Mill. Wagen-Kilometer (Wkm), im Allgemeinen Linienverkehr auf 143 Mill. Wkm, in den Sonderformen des Linienverkehrs auf 5 Mill. Wkm und im Freigestellten Schülerverkehr auf 5 Mill. Wkm. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr der Großunternehmen betragen im Berichtsmonat 488 Mill. DM; davon entfielen 471 Mill. DM auf den Allgemeinen Linienverkehr und 17 Mill. DM auf die Sonderformen des Linienverkehrs.

Im Jahr 1981 beliefen sich im Linienverkehr der Großunternehmen das Fahrgastaufkommen auf 5,90 Mrd. beförderte Personen, die Verkehrsleistung auf 39,2 Mrd. Pkm bei einer

Betriebsleistung von 1,85 Mrd. Wkm und die Einnahmen auf 4,91 Mrd. DM. Ohne Einbeziehung von Nordrhein-Westfalen im 1. Halbjahr lagen somit im Bundesgebiet das Fahrgastaufkommen um 1,2 %, die Verkehrsleistung um 1,0 %, die Betriebsleistung um 2,9 % und die Einnahmen um 11 % über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Der Allgemeine Linienverkehr der Großunternehmen hatte im Jahr 1981 einen Umfang von 5,67 Mrd. beförderten Personen und 36,3 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 1,72 Mrd. Wkm. Dabei wurden Einnahmen in Höhe von 4,78 Mrd. DM erzielt. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei dieser Verkehrsart für das Bundesgebiet - ohne Einbeziehung von Nordrhein-Westfalen im 1. Halbjahr - ein um 1,2 % größeres Fahrgastaufkommen, eine um 1,5 % höhere Verkehrsleistung, eine um 3,2 % größere Betriebsleistung und um 11 % höhere Einnahmen.

In den Sonderformen des Linienverkehrs wurden im Jahr 1981 von Großunternehmen 83 Mill. Personen befördert, 1,12 Mrd. Pkm sowie 57 Mill. Wkm geleistet und Einnahmen in Höhe von 131 Mill. DM erzielt. Für das Bundesgebiet - ohne Einbeziehung von Nordrhein-Westfalen im 1. Halbjahr - errechnen sich, bezogen auf die Großunternehmen, für das Be-

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.

richtsjahr ein um 14 % höheres Fahrgastaufkommen, eine um nur 0,3 % höhere Verkehrsleistung, eine um 4,8 % größere Betriebsleistung und um 13 % höhere Einnahmen in dieser Verkehrsart als für das Jahr 1980.

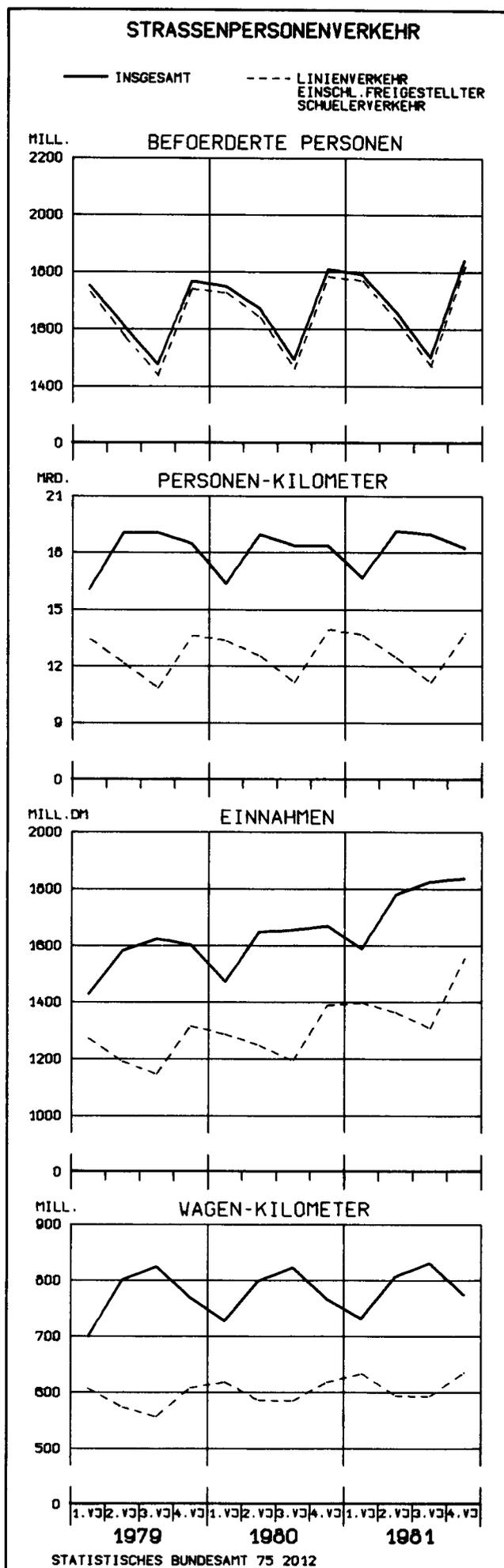
Der Umfang des Freigestellten Schülerverkehrs der Großunternehmen betrug im Berichtsjahr 143 Mill. beförderte Personen und 1,69 Mrd. geleistete Pkm bei einer Betriebsleistung von 72 Mill. Wkm. Für das Bundesgebiet ergaben sich im Jahr 1981 - ohne Einbeziehung von Nordrhein-Westfalen im 1. Halbjahr - für den Freigestellten Schülerverkehr der Großunternehmen ein um 6,8 % kleineres Fahrgastaufkommen und eine um 8,6 % niedrigere Verkehrsleistung sowie eine um 5,7 % geringere Betriebsleistung als im Vorjahr.

3 Straßenpersonenverkehr im 4. Vierteljahr 1981

Im 4. Vierteljahr 1981 hatte der öffentliche Straßenpersonenverkehr mit Straßenbahnen (einschl. Hoch- und U-Bahnen), Obussen und Kraftomnibussen - ohne den Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen¹⁾ - einen Umfang von 1,84 Mrd. beförderten Personen und 18,2 Mrd. geleisteten Personen-Kilometern (Pkm) bei einer Betriebsleistung von 773 Mill. Wagen-Kilometern (Wkm). Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr betragen dabei zusammen 1,84 Mrd. DM.

Im Linienverkehr¹⁾ aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs wurden im Berichtsvierteljahr 1,82 Mrd. Personen befördert, davon 1,65 Mrd. im Allgemeinen Linienverkehr¹⁾, 57 Mill. in den Sonderformen des Linienverkehrs¹⁾ und 108 Mill. im Freigestellten Schülerverkehr. Insgesamt wurde dabei eine Verkehrsleistung von 13,7 Mrd. Pkm erbracht, davon 10,9 Mrd. Pkm im Allgemeinen Linienverkehr, 1,21 Mrd. Pkm in den Sonderformen des Linienverkehrs und 1,63 Mrd. Pkm im Freigestellten Schülerverkehr. Die Betriebsleistungen im Linienverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs beliefen sich insgesamt auf 635 Mill. Wkm, im Allgemeinen Linienverkehr auf 490 Mill. Wkm, in den Sonderformen des

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.



Linienverkehrs auf 61 Mill. Wkm und im Freigestellten Schülerverkehr auf 84 Mill. Wkm. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs betragen im Berichtsvierteljahr 1,55 Mrd. DM davon entfielen 1,43 Mrd. DM auf den Allgemeinen Linienverkehr und 119 Mill. DM auf die Sonderformen des Linienverkehrs.

Der Gelegenheitsverkehr der Straßenverkehrsunternehmen ohne die Kleinunternehmen¹⁾ hatte im 4. Vierteljahr 1981 einen Umfang von 21 Mill. beförderten Personen und 4,43 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 138 Mill. Wkm.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr¹⁾, der den Linienverkehr¹⁾ der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im Berichtsvierteljahr 2,08 Mrd. Personen befördert und 17,8 Mrd. Pkm geleistet.

Im Jahr 1981 hatte der öffentliche Straßenpersonennahverkehr mit Straßenbahnen (einschl. Hoch- und U-Bahnen), Obussen und Kraftomnibussen - einschließlich des Gelegenheitsverkehrs der Kleinunternehmen¹⁾ - einen Umfang von 6,80 Mrd. beförderten Personen und 75,7 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 3,23 Mrd. Wkm. Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr betragen dabei zusammen 7,17 Mrd. DM. Im Berichtsjahr lagen damit im öffentlichen Straßenpersonenverkehr das Fahrgastaufkommen um 1,2 %, die Verkehrsleistung um 2,1 %, die Betriebsleistung um 1,3 % und die Einnahmen um 9,0 % höher als im Jahr 1980.

Im Linienverkehr der Straßenverkehrsunternehmen wurden im Berichtsjahr 6,69 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 50,8 Mrd. Pkm sowie eine Betriebsleistung von 2,46 Mrd. Wkm erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs betragen im Berichtsjahr 5,60 Mrd. DM. Im Vergleich zum Jahre 1980 waren das Fahrgastaufkommen um 1,3 %, die Verkehrsleistung um nur 0,2 %, die Betriebsleistung um 1,9 % sowie die Einnahmen um 9,5 % größer.

1) Begriffsabgrenzungen siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.

Der Allgemeine Linienverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs hatte im Jahr 1982 einen Umfang von 6,09 Mrd. beförderten Personen und 40,0 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 1,91 Mrd. Wkm. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf beliefen sich dabei auf 5,17 Mrd. DM. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich aus den Meldungen der Auskunftspflichtigen bei dieser Verkehrsart ein um 1,5 % größeres Fahrgastaufkommen, eine um 1,3 % höhere Verkehrsleistung, eine um 2,7 % größere Betriebsleistung und um rd. 10 % höhere Einnahmen.

In den Sonderformen des Linienverkehrs wurden im Jahr 1981 von den Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 203 Mill. Personen befördert und 4,71 Mrd. Pkm sowie 236 Mill. Wkm geleistet und Einnahmen in Höhe von 434 Mill. DM erzielt. Damit lagen in dieser Verkehrsart das Fahrgastaufkommen um 1,4 %, die Verkehrsleistung um 5,4 % und die Betriebsleistung um 4,0 % niedriger, die Einnahmen dagegen um 4,6 % höher als im Jahre 1980.

Beim Freigestellten Schülerverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs beliefen sich im Berichtsjahr das Fahrgastaufkommen auf 401 Mill. Personen, die Verkehrsleistung auf 6,06 Mrd. Pkm und die Betriebsleistung auf 308 Mill. Wkm. Damit ergaben sich für den Freigestellten Schülerverkehr aller Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs im Vergleich zum Jahre 1980 im Berichtsjahr ein um 1,1 % geringeres Fahrgastaufkommen und eine um 2,6 % niedrigere Verkehrsleistung, aber eine um 2,1 % höhere Betriebsleistung.

Der Gelegenheitsverkehr der Straßenverkehrsunternehmen einschließlich der Kleinunternehmen¹⁾ hatte im Jahr 1981 einen Umfang von 105 Mill. beförderten Personen und 24,9 Mrd. geleisteten Pkm bei einer Betriebsleistung von 774 Mill. Wkm. Die aus der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr erzielten Einnahmen beliefen sich 1981 auf 1,57 Mrd. DM. Im Berichtsjahr lagen damit die Ergebnisse des Gelegenheitsverkehrs beim Fahrgastaufkommen um 5,9 % und bei der Betriebsleistung um knapp 1 % unter, jedoch bei der Verkehrsleistung um rd. 6 % sowie bei den Einnahmen um rd. 7 % über denen des Vorjahres.

Die Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen, die über ihren Gelegenheitsverkehr nur jährlich zu berichten brauchen, waren an der Gesamtzahl der Unternehmen mit 27 %, an den Beförderungsleistungen und Betriebsleistungen des Gelegenheitsverkehrs jedoch nur verhältnismäßig wenig beteiligt, nämlich mit 11 % an der Zahl der beförderten Personen, 12 % an den geleisteten Personen- und 13 % an den Wagen-Kilometern.

Im gesamten öffentlichen P e r s o n e n a h v e r k e h r¹⁾, der den Linienverkehr¹⁾ der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im Berichtsjahr 7,70 Mrd. Personen befördert und 66,0 Mrd. Pkm geleistet; damit waren das Fahrgastaufkommen und die Verkehrsleistung um je 1,0 % größer als im Jahr 1980.

1) Begriffsabgrenzung siehe in den Erläuterungen S. 3 - 8.

1 Linienverkehr der Großunternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart und -form	Dezember 1981							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		ins-gesamt	dar. mit Verkehrsleistungen				ins-gesamt	je Wagen-Kilometer ¹⁾	Personen-Kilometer ¹⁾
				Mill.	Mill. DM	Mill. DM	DM		
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt-wirtschaftl. Unternehmen	106	106	102	440	2 431	347	3,49	0,14
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15	15	6	17	141	14	2,78	0,11
3	Private Unternehmen ...	26	25	6	14	128	14	2,46	0,12
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	24	62	700	76	3,17	0,12
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	16	27	349	38	2,55	0,12
6	Insgesamt ...	149	148	154	560	3 749	488	3,28	0,14
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesellschaften ³⁾	6	6	48	102	1 203	129	2,77	0,12
8	Regionalverkehrsgesellschaften ³⁾	4	4	8	12	155	16	1,99	0,11
nach									
9	Schleswig-Holstein	5	5	4	11	78	11	2,77	0,14
10	Hamburg .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
11	Niedersachsen	20	20	11	39	237	29	2,83	0,13
12	Bremen .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
13	Nordrhein-Westfalen ...	42	42	37	155	866	131	3,66	0,16
14	Hessen	12	12	7	38	160	24	3,72	0,15
15	Rheinland-Pfalz	10	10	3	13	70	10	4,05	0,15
16	Baden-Württemberg	25	25	10	50	290	37	3,63	0,13
17	Bayern	20	20	14	69	323	54	3,95	0,17
18	Saarland	4	4	1	4	27	5	3,36	0,17
19	Berlin (West)	5	4	13	51	366	39	3,02	0,11
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linienverkehr .....	.	.	143	538	3 460	471	3,28	0,14
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	5	11	135	17	3,20	0,12
davon:									
22	Berufsverkehr .....	.	.	3	5	79	12	3,68	0,15
23	Markt- u. Theaterfahrten .....	.	.	0	0	0	0	2,33	0,16
24	Schülerfahrten .....	.	.	2	6	56	5	2,40	0,08
25	Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	5	12	154	x	x	x

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.
2) Zeilen 1 - 3 und 6 sowie 20 - 25 ohne Ergebnisse Nordrhein-Westfalens im 1. Halbjahr.
3) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrsgesellschaften.

nach Unternehmensformen, sowie nach Ländern, Verkehrsarten und -formen

Januar - Dezember 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
formen								
1 220	+ 1,8	4 692	+ 0,2	25 748	+ 0,7	3 627	+ 10,3	1
67	+ 0,5	167	+ 3,1	1 413	+ 0,9	135	+ 11,8	2
74	+ 7,1	146	+ 16,3	1 406	+ 15,4	137	+ 19,2	3
293	+ 7,3	574	+ 6,1	6 488	+ 0,1	649	+ 12,0	4
191	+ 1,1	322	- 1,1	4 123	- 0,3	357	+ 8,2	5
1 845	+ 2,9	5 901	+ 1,2	39 178	+ 1,0	4 907	+ 10,7	6
584	+ 4,1	1 043	+ 3,2	12 434	- 0,3	1 184	+ 10,1	7
100	+ 1,1	148	+ 2,2	1 823	- 1,7	177	+ 7,0	8
Ländern								
48	+ 6,0	132	+ 1,7	963	+ 4,6	128	+ 7,1	9
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	10
131	+ 3,0	382	+ 6,4	2 394	+ 9,2	292	+ 9,1	11
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	12
447	.	1 565	.	8 724	.	1 330	.	13
80	- 0,4	359	- 1,0	1 726	- 2,5	262	+ 6,3	14
32	+ 1,0	145	- 3,6	757	- 1,5	93	+ 14,4	15
125	+ 3,2	542	+ 1,6	2 985	+ 3,8	383	+ 20,8	16
169	+ 6,2	761	+ 3,4	3 602	+ 2,1	585	+ 22,6	17
18	- 0,3	53	- 1,5	324	+ 3,0	52	+ 9,9	18
154	+ 2,5	566	- 1,0	4 035	+ 0,6	389	+ 7,5	19
arten und -formen								
1 716	+ 3,2	5 674	+ 1,2	36 324	+ 1,5	4 776	+ 10,6	20
57	+ 4,8	83	+ 14,0	1 160	+ 0,3	131	+ 13,1	21
43	- 0,9	50	+ 3,5	793	- 4,3	101	+ 9,7	22
0	0	1	0	4	0	1	0	23
14	+ 25,5	32	+ 31,1	363	+ 10,9	28	+ 24,5	24
72	- 5,7	143	- 6,8	1 694	- 8,6	x	x	25

2 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Fahrausweisarten

Fahrausweisart	Dezember 1981		Januar - Dezember 1981			
	Beförderte Personen	Einnahmen	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾
	Mill.	Mill. DM	Mill.	%	Mill. DM	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	538	471	5 674	+ 1,2	4 776	+ 10,6
davon:						
auf Einzel- und Mehrfahrten ausweisen	192	280	2 022	.	2 760	.
auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	182	105	1 882	.	1 049	.
auf anderen Zeitfahrausweisen	117	86	1 365	.	967	.
auf Schwerbehindertenausweisen	39	-	311	+ 25,8	x	x
auf Freifahrausweisen	8	-	96	- 1,5	x	x

1) Ohne Ergebnisse Nordrhein-Westfalens im 1. Halbjahr.

3 Allgemeiner Linienverkehr der Großunternehmen nach Betriebszweigen

Betriebszweig	Dezember 1981		Januar - Dezember 1981	
	Wagen-Kilometer		Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾	
	Mill.			%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	143		1 716	+ 3,2
davon:				
mit Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	17		205	} + 0,4
mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U.- und Schwebebahnen)	15		180	
mit Obussen	0		4	- 2,1
mit Kraftomnibussen und Personenkraftwagen	111		1 327	+ 3,0
davon:				
mit eigenen Fahrzeugen	83		994	+ 1,7
mit angemieteten Fahrzeugen	28		334	+ 6,9

1) Ohne Ergebnisse Nordrhein-Westfalens im 1. Halbjahr.

4 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Fahrausweisarten

Fahrausweisart	4. Vierteljahr 1981		1. - 4. Vierteljahr 1981			
	Beförderte Personen	Einnahmen	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mill.	Mill. DM	Mill.	%	Mill. DM	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	1 651	1 434	6 087	+ 1,5	5 168	+ 9,9
davon:						
auf Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	567	811	2 180	.	2 973	.
auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	590	348	2 070	.	1 177	.
auf anderen Zeitfahraus- weisen	371	275	1 407	.	1 018	.
auf Schwerbehindertenaus- weisen	98	x	333	+ 36,0	x	x
auf Freifahrausweisen	24	x	97	- 1,9	x	x
Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent	93,4	92,3	93,2	+ 0,1 ^{a)}	92,4	+ 0,3 ^{a)}

a) Nicht relative sondern absolute Änderung des Anteilwertes;
ohne Ergebnisse Nordrhein-Westfalens im 1. Halbjahr.

5 Allgemeiner Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Betriebszweigen

Betriebszweig	4. Vierteljahr 1981		1. - 4. Vierteljahr 1981	
	Wagen-Kilometer		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Mill.			%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	490		1 912	+ 2,7
davon:				
mit Straßenbahnen herkömm- licher Bauart	52		197	} + 3,7
mit Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U.- und Schwebe- bahnen)	46		187	
mit Obussen	1		4	- 0,9
mit Kraftomnibussen und Personenkraftwagen	391		1 523	+ 2,4
davon:				
mit eigenen Fahrzeugen	300		1 179	+ 1,4
mit angemieteten Fahrzeugen	91		344	+ 6,1
Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent	89,9		89,7	+ 0,5 ^{a)}

a) Nicht relative sondern absolute Änderung des Anteilwertes;
ohne Ergebnisse Nordrhein-Westfalens im 1. Halbjahr.

6 Linienverkehr der Unternehmen insgesamt nach Unternehmens

Lfd. Nr.	Unternehmensform Land Verkehrsart und -form	4. Vierteljahr 1981							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen-Kilometer	Beförderte Personen	Personen-Kilometer	Einnahmen		
		ins-gesamt	dar. mit Verkehrsleistungen				ins-gesamt	je Wagen-Kilometer	Personen-Kilometer
				Mill.		Mill. DM	DM		
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt-wirtschaftl. Unternehmen	191	190	318	1 287	7 097	1 004	3,25	0,14
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	51	50	24	61	540	51	2,45	0,11
3	Private Unternehmen ...	4 230	4 123	165	213	3 110	199	1,99	0,10
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	78	171	1 889	196	2,62	0,11
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	49	85	1 086	103	2,24	0,11
6	Insgesamt ...	4 474	4 365	635	1 816	13 722	1 553	2,82	0,13
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesellschaften ⁴⁾	7	7	153	294	3 451	347	2,31	0,10
8	Regionalverkehrsgesellschaften ⁴⁾	5	5	26	38	476	47	1,95	0,11
9	Anteile der Großunternehmen am Insgesamt in Prozent	10,0	10,2	74,7	88,4	77,9	87,9	x	x
nach									
10	Schleswig-Holstein	140	130	19	48	403	45	2,70	0,13
11	Hamburg	28	28	31	101	631	81	2,58	0,13
12	Niedersachsen	534	533	58	140	1 138	105	2,43	0,12
13	Bremen	15	15	9	34	203	23	2,61	0,11
14	Nordrhein-Westfalen ...	746	699	141	456	2 894	402	3,16	0,15
15	Hessen	436	433	36	122	723	88	2,96	0,14
16	Rheinland-Pfalz	495	487	19	57	388	38	2,77	0,13
17	Baden-Württemberg	657	640	53	176	1 165	138	2,99	0,13
18	Bayern	1 307	1 290	93	256	1 973	205	3,05	0,14
19	Saarland	63	63	9	18	163	19	2,79	0,13
20	Berlin (West)	51	45	39	150	1 067	110	2,83	0,10
nach Verkehrs									
21	Allgemeiner Linienverkehr .....	.	.	490	1 651	10 885	1 434	2,93	0,13
22	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	61	57	1 209	119	1,96	0,10
davon:									
23	Berufsverkehr .....	.	.	47	36	904	92	1,95	0,10
24	Markt- u. Theaterfahrten .....	.	.	1	1	12	1	1,96	0,09
25	Schülerfahrten .....	.	.	13	20	292	26	1,99	0,09
26	Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	84	108	1 628	x	x	x

1) Nicht bezogen auf die dargestellte Verkehrsart.
2) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

3) Zeile 9 nicht relative Änderung, sondern absolute Änderung des Anteilwertes; Zeile 9 außerdem ohne Ergebnisse Nordrhein-Westfalens im 1. Halbjahr.

formen, Ländern, sowie Verkehrsarten und -formen

1. - 4. Vierteljahr 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ³⁾	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ³⁾	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ³⁾	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr ³⁾	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
formen								
1 253	+ 2,0	4 782	+ 0,6	26 339	+ 1,3	3 682	+ 10,0	1
92	+ 2,8	212	+ 3,0	1 879	+ 2,7	177	+ 11,7	2
627	- 0,6	793	+ 0,5	11 986	- 2,4	742	+ 6,1	3
293	+ 7,3	582	+ 8,9	6 484	0	644	+ 10,7	4
191	+ 1,1	322	- 1,1	4 123	- 0,3	357	+ 8,2	5
2 455	+ 1,9	6 691	+ 1,3	50 812	+ 0,2	5 603	+ 9,5	6
584	+ 4,0	1 051	+ 4,7	12 430	- 0,4	1 179	+ 9,4	7
100	+ 1,1	148	+ 2,2	1 823	- 1,7	177	+ 7,0	8
75,1	+ 0,8	88,2	- 0,1	77,1	+ 1,1	87,6	+ 0,8	9
Ländern								
77	+ 5,2	185	+ 3,6	1 578	+ 1,1	170	+ 8,9	10
124	+ 0,4	373	+ 1,8	2 342	+ 2,1	303	+ 8,1	11
224	+ 4,7	505	+ 5,1	4 087	+ 5,1	381	+ 7,9	12
34	0	129	- 9,7	764	- 10,4	87	+ 12,1	13
555	- 0,5	1 656	+ 0,3	10 884	- 1,0	1 468	+ 6,9	14
140	- 2,1	455	- 1,5	2 657	- 2,0	325	+ 7,0	15
75	+ 2,2	216	- 1,6	1 467	- 0,8	137	+ 7,6	16
203	- 1,5	680	+ 0,9	4 361	+ 3,2	502	+ 10,2	17
352	+ 3,6	956	+ 2,8	7 353	0	766	+ 18,0	18
32	+ 4,5	67	- 3,4	668	- 5,7	72	+ 9,8	19
155	+ 2,5	567	- 1,0	4 044	+ 0,6	389	+ 7,5	20
arten und -formen								
1 912	+ 2,7	6 087	+ 1,5	40 042	+ 1,3	5 168	+ 9,9	21
236	- 4,0	203	- 1,4	4 713	- 5,4	434	+ 4,6	22
186	- 4,0	135	- 3,6	3 645	- 4,1	342	+ 5,7	23
3	+109,7	5	+ 46,4	61	+ 94,3	5	+ 65,2	24
47	- 6,4	64	+ 0,8	1 007	- 12,4	87	- 1,2	25
308	+ 2,1	401	- 1,1	6 056	- 2,6	x	x	26

4) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrsgesellschaften.

7.1 Gelegenheitsverkehr der Großunternehmen nach

Lfd. Nr.	Unternehmensform — Land — Verkehrsform	4. Vierteljahr 1981							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- 1) gesamt	dar. mit 1) Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- | Personen- Kilometer	DM
				Mill.						Mill. DM	DM
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen	191	190	3	2	117	9	2,87	0,08
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	51	50	2	0	58	4	2,46	0,07
3	Private Unternehmen ...	4 230	4 123	132	19	4 162	264	2,01	0,06
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	1	0	89	4	2,80	0,04
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	0	0	4	0	2,85	0,07
6	Insgesamt ...	4 474	4 365	138	21	4 431	282	2,04	0,06
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regio- nalverkehrsgesell- schaften ³⁾	7	7	2	1	117	6	2,78	0,05
8	Regionalverkehrs- gesellschaften ³⁾ ...	5	5	1	0	24	2	2,70	0,07
nach									
9	Schleswig-Holstein	140	130	5	1	245	14	2,55	0,06
10	Hamburg	28	28	4	1	132	8	2,31	0,06
11	Niedersachsen	534	533	18	3	566	34	1,89	0,06
12	Bremen	15	15	1	0	30	3	3,16	0,11
13	Nordrhein-Westfalen ...	746	699	32	5	764	64	2,03	0,08
14	Hessen	436	433	14	3	355	26	1,85	0,07
15	Rheinland-Pfalz	495	487	9	1	316	17	1,89	0,05
16	Baden-Württemberg	657	640	20	3	734	43	2,18	0,06
17	Bayern	1 307	1 290	28	4	982	54	1,90	0,05
18	Saarland	63	63	2	0	86	4	2,17	0,04
19	Berlin (West)	51	45	4	1	130	10	2,65	0,07
nach Verkehrs									
20	Ausflugsfahrten .....	.	.	38	4	1 210	83	2,16	0,07
21	Ferienziel-Reisen .....	.	.	8	0	243	20	2,59	0,08
22	Verkehr mit Miet- omnibussen .....	.	.	92	16	2 978	179	1,94	0,06

1) Nicht bezogen auf die dargestellte Verkehrsart.

2) Die Vergleichszahlen des Vorjahres enthalten teilweise Ergebnisse des Gelegenheitsverkehrs der Kleinunternehmen, daher sind die Veränderungszahlen in den Zeilen 3, 6 u. 9 bis 22 verzerrt.

3) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regionalverkehrsgesellschaften.

a) Vorläufiges Ergebnis.

heitsverkehr

Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen

1. - 4. Vierteljahr 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
formen								
18	+ 0,6	8	+ 5,0	668	+ 0,2	49	+ 8,8	1
9	0	2	- 1,2	320	+ 0,4	21	+ 10,0	2
649	- 2,9	83	- 7,9	20 628	+ 3,8	1 315	+ 6,1	3
6	+ 2,0	2	- 5,2	308	+ 12,7	16	+ 0,5	4
0	- 5,8	0	+ 2,4	17	+ 4,5	1	- 11,5a	5
682	- 2,7	94	- 6,7	21 942	+ 3,7	1 401	+ 6,2	6
11	- 3,3	3	+ 5,3	537	+ 6,9	27	+ 0,9	7
4	- 10,7	1	+ 24,6	211	- 0,5	10	+ 2,9	8
Ländern								
28	- 1,3	5	- 0,8	1 310	+ 9,4	72	+ 12,0	9
17	- 10,4	2	- 9,8	611	- 12,1	39	- 3,0	10
87	+ 2,3	12	- 9,8	2 723	+ 16,7	169	+ 9,8	11
7	- 5,1	1	- 21,2	156	- 24,2	17	+ 15,8	12
140	- 8,8	21	- 10,3	3 684	- 1,4	314	+ 4,5	13
71	- 1,5	11	+ 2,5	1 829	- 14,9	129	+ 9,2	14
46	+ 3,9	6	- 3,3	1 689	+ 2,1	84	+ 5,9	15
108	- 0,3	13	- 4,4	3 686	+ 1,1	228	+ 4,7	16
145	- 0,8	19	- 6,4	5 007	+ 17,0	269	+ 8,9	17
9	- 2,3	1	- 15,6	400	- 18,1	21	+ 6,5	18
16	- 4,7	2	- 3,3	521	+ 5,4	42	+ 1,6	19
formen								
179	- 2,5	19	- 3,1	5 810	+ 8,4	378	+ 5,7	20
41	+ 2,9	1	- 15,3	1 258	+ 15,7	107	+ 10,6	21
462	- 3,3	74	- 7,5	14 874	+ 1,2	916	+ 5,9	22

7 Gelegenheitsverkehr

7.2 Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen 1981 nach Unternehmensformen,
Ländern und Verkehrsformen

Unternehmensform — Jahr — Verkehrsform	Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
	ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je	
			Mill.	Mill. DM	Wagen- Kilometer		Personen- Kilometer	

nach Unternehmensformen

Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen .....	.	.	0	0	2	0	0,90	0,03
Nichtbundeseigene Eisen- bahnen .....	.	.	-	-	-	-	-	-
Private Unternehmen .....	.	.	91	11	2 935	168	1,84	0,06
Insgesamt ...	1 691	.	92	11	2 937	168	1,84	0,06

nach Ländern

Schleswig-Holstein	71	.	4	1	397	8	1,85	0,02
Hamburg	30	.	3	0	113	6	2,08	0,06
Niedersachsen	116	.	13	1	284	18	1,41	0,03
Bremen	15	.	1	0	73	3	1,94	0,04
Nordrhein-Westfalen	370	.	18	2	379	33	1,80	0,09
Hessen	118	.	9	1	210	16	1,84	0,08
Rheinland-Pfalz	183	.	6	1	194	9	1,63	0,05
Baden-Württemberg	315	.	16	2	540	32	2,06	0,06
Bayern	402	.	18	3	620	35	1,91	0,06
Saarland	13	.	1	0	54	2	1,82	0,04
Berlin (West)	58	.	2	0	71	5	2,28	0,07

nach Verkehrsformen

Ausflugsfahrten .....	.	.	34	4	1 039	67	1,96	0,06
Ferienziel-Reisen .....	.	.	6	0	164	12	2,15	0,07
Verkehr mit Mietomnibussen..	.	.	52	7	1 734	90	1,72	0,05

7 Gelegenheitsverkehr

7.3 Gelegenheitsverkehr insgesamt einschließlich Kleinunternehmen 1981

nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsformen

Unternehmensform <u>Land</u> Verkehrsform	Wagen- Kilo- meter	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr	Be- för- derte Per- sonen	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr	Per- sonen- Kilo- meter	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr	Ein- nahmen	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%
nach Unternehmensformen								
Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	18	+ 0,8	8	+ 5,1	670	+ 0,4	49	+ 8,9
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	9	0	2	- 1,2	320	+ 0,4	21	+ 10,0
Private Unternehmen	739	- 1,0	96	- 3,9	23 494	+ 1,6	1 479	+ 6,9
Deutsche Bundesbahn	6	+ 2,0	2	- 5,2	308	+ 12,7	16	+ 0,5
Deutsche Bundespost	0	- 5,8	0	+ 2,4	17	+ 4,5	1	- 11,5 ^{a)}
Insgesamt ...	774	- 0,6	105	- 4,9	24 879	+ 6,3	1 569	+ 7,2
darunter:								
Bahn, Post und Regional- verkehrsgesellschaften	11	- 3,3	3	+ 5,3	537	+ 6,9	27	+ 0,9
Regionalverkehrsgesellschaften	4	- 10,7	1	+ 24,6	211	- 0,5	10	+ 2,9
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	32	- 5,7	6	- 2,9	1 707	+ 19,2	79	+ 5,8
Hamburg	21	- 4,2	3	- 0,3	723	- 5,3	46	+ 3,0
Niedersachsen	100	+ 7,5	13	- 6,6	3 007	+ 20,1	187	+ 13,2
Bremen	8	+ 5,5	1	- 14,3	230	- 5,6	20	+ 22,7
Nordrhein-Westfalen	158	- 3,4	23	- 6,9	4 062	+ 6,2	347	+ 5,5
Hessen	80	+ 1,2	12	+ 3,8	2 039	- 10,3	146	+ 15,0
Rheinland-Pfalz	52	+ 5,9	6	- 1,8	1 885	+ 4,1	93	+ 7,6
Baden-Württemberg	124	+ 0,5	15	- 3,1	4 226	+ 2,6	260	+ 6,2
Bayern	163	+ 0,8	22	- 1,8	5 627	+ 17,5	303	+ 11,2
Saarland	10	- 1,1	1	- 13,4	454	- 15,8	23	+ 8,6
Berlin (West)	18	- 11,8	2	- 7,1	592	- 4,8	47	- 3,2
nach Verkehrsformen								
Ausflugsfahrten	213	+ 0,2	24	+ 1,0	6 849	+ 10,7	445	+ 8,4
Ferienziel-Reisen	46	+ 5,8	1	- 10,9	1 422	+ 19,0	118	+ 13,6
Verkehr mit Mietomnibussen	514	- 1,4	81	- 6,3	16 607	+ 3,7	1 006	+ 6,0

a) vorläufiges Ergebnis

8.1 Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr der

Lfd. Nr.	Unternehmensform — Land — Verkehrsart	4. Vierteljahr 1981							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je	
				Mill.	Mill. DM	Wagen- Kilometer 1)		Personen- Kilometer 1)	DM
nach Unternehmens									
1	Kommunale u. gemischt- wirtschaftl. Unter- nehmen	191	190	321	1 288	7 214	1 013	3,25	0,14
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	51	50	26	62	599	55	2,45	0,10
3	Private Unternehmen ...	4 230	4 123	297	231	7 272	463	2,00	0,08
4	Deutsche Bundesbahn ...	1	1	79	172	1 979	201	2,63	0,10
5	Deutsche Bundespost ...	1	1	50	85	1 089	103	2,24	0,11
6	Insgesamt ...	4 474	4 365	773	1 837	18 153	1 835	2,66	0,11
darunter:									
7	Bahn, Post u. Regio- nalverkehrsgesell- schaften 2).....	7	7	155	295	3 568	353	2,40	0,11
8	Regionalverkehrs- gesellschaften 2)...	5	5	26	39	500	49	1,97	0,10
nach									
9	Schleswig-Holstein	140	130	25	49	648	59	2,41	0,10
10	Hamburg	28	28	35	101	763	89	2,55	0,12
11	Niedersachsen	534	533	76	143	1 704	140	2,27	0,10
12	Bremen	15	15	10	34	233	26	2,67	0,11
13	Nordrhein-Westfalen ...	746	699	172	461	3 658	467	2,93	0,14
14	Hessen	436	433	50	125	1 077	114	2,60	0,12
15	Rheinland-Pfalz	495	487	28	58	704	55	2,42	0,09
16	Baden-Württemberg	657	640	73	180	1 899	182	2,74	0,10
17	Bayern	1 307	1 290	121	260	2 954	258	2,71	0,11
18	Saarland	63	63	10	18	249	22	2,67	0,10
19	Berlin (West)	51	45	43	150	1 197	119	2,81	0,10
nach Verkehrs									
20	Allgemeiner Linien- verkehr .....	.	.	490	1 651	10 885	1 434	2,93	0,13
21	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	61	57	1 209	119	1,96	0,10
22	Freigestellter Schüler- verkehr .....	.	.	84	108	1 628	x	x	x
23	Gelegenheitsverkehr ...	.	.	138	21	4 431	282	2,04	0,06

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

2) Die Vergleichszahlen des Vorjahres enthalten teilweise Ergebnisse des Gelegenheitsverkehrs der Kleinunternehmen daher sind die Veränderungszahlen in den Zeilen 3, 6 u. 9 - 19 sowie 23 verzerrt.

personenverkehr

Kleinunternehmen nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten

1. - 4. Vierteljahr 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
formen								
1 270	+ 2,0	4 790	+ 0,6	27 007	+ 1,3	3 731	+ 10,0	1
100	+ 2,6	214	+ 3,0	2 200	+ 2,4	198	+ 11,5	2
1 276	- 1,8	876	- 0,4	32 614	+ 1,4	2 057	+ 6,1	3
299	+ 7,2	583	+ 8,8	6 793	+ 0,5	660	+ 10,5	4
192	+ 1,1	322	- 1,1	4 140	- 0,3	359	+ 8,1	5
3 138	+ 0,9	6 785	+ 1,1	72 754	+ 1,2	7 004	+ 8,8	6
595	+ 4,0	1 054	+ 4,7	12 967	- 0,1	1 206	+ 9,2	7
104	+ 0,6	149	+ 2,3	2 034	- 1,5	188	+ 6,7	8
Ländern								
105	+ 3,4	190	+ 3,5	2 888	+ 4,7	242	+ 9,8	9
142	- 1,1	376	+ 1,7	2 953	- 1,2	343	+ 6,7	10
311	+ 4,0	517	+ 4,7	6 811	+ 9,5	550	+ 8,4	11
41	- 0,9	130	- 9,8	920	- 1,2	104	+ 16,3	12
695	- 2,3	1 676	+ 0,1	14 567	- 0,4	1 782	+ 6,5	13
211	- 1,9	462	- 1,4	4 486	- 7,7	455	+ 7,7	14
122	+ 2,8	221	- 1,7	3 156	+ 0,7	222	+ 6,9	15
311	- 1,2	693	+ 0,8	8 047	+ 2,2	730	+ 8,4	16
497	+ 2,3	975	+ 2,6	12 360	+ 6,2	1 035	+ 15,5	17
41	+ 2,9	68	- 3,7	1 069	- 10,8	93	+ 9,0	18
171	+ 1,8	569	- 1,0	4 565	+ 1,1	431	+ 6,9	19
arten								
1 912	+ 2,7	6 087	+ 1,5	40 042	+ 1,3	5 168	+ 9,9	20
236	- 4,0	203	- 1,4	4 713	- 5,4	434	+ 4,6	21
308	+ 2,1	401	- 1,1	6 056	- 2,6	X	X	22
682	- 2,7	94	- 6,7	21 942	+ 3,7	1 401	+ 6,2	23

3) Nur von Bundesbahn und Bundespost gebildete Regional-
verkehrsgesellschaften.

8.2 Straßenpersonenverkehr insgesamt ohne Gelegenheitsverkehr

Lfd. Nr.	Land	4. Vierteljahr 1981							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- Kilometer 1)	Personen- Kilometer 1)
				Mill.	Mill. DM	DM			
Kommunale und gemischt									
1	Schleswig-Holstein	10	9	14	37	297	37	2,79	0,13
2	Hamburg .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
3	Niedersachsen	26	26	26	92	542	67	2,75	0,13
4	Bremen .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
5	Nordrhein-Westfalen ...	36	36	104	402	2 159	344	3,43	0,16
6	Hessen	22	22	20	99	459	71	3,56	0,16
7	Rheinland-Pfalz	24	24	8	41	196	28	3,62	0,14
8	Baden-Württemberg	27	27	25	118	616	85	3,50	0,14
9	Bayern	36	36	43	201	967	154	3,71	0,16
10	Saarland	4	4	4	14	89	14	3,29	0,16
11	Berlin (West) .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
12	Bundesgebiet	191	190	321	1 288	7 214	1 013	3,25	0,14
Nichtbundes									
13	Schleswig-Holstein	4	4	1	1	13	1	2,19	0,11
14	Hamburg .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
15	Niedersachsen	13	13	3	6	85	7	2,12	0,09
16	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Nordrhein-Westfalen ...	11	10	12	36	297	30	2,65	0,11
18	Hessen	6	6	2	4	47	3	2,30	0,09
19	Rheinland-Pfalz	6	6	1	2	28	2	2,13	0,09
20	Baden-Württemberg	5	5	5	10	112	12	2,42	0,11
21	Bayern	4	4	0	0	9	1	2,28	0,09
22	Saarland .....	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)
23	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Bundesgebiet	51	50	26	62	599	55	2,45	0,10
Private									
25	Schleswig-Holstein	126	117	10	12	338	21	2,48	0,07
26	Hamburg	25	25	4	1	133	8	2,23	0,06
27	Niedersachsen	495	494	48	45	1 077	66	1,83	0,08
28	Bremen	12	12	1	0	26	3	3,14	0,12
29	Nordrhein-Westfalen ...	699	653	56	23	1 201	93	1,95	0,09
30	Hessen	408	405	28	21	571	40	1,78	0,08
31	Rheinland-Pfalz	465	457	19	14	480	26	1,81	0,07
32	Baden-Württemberg	625	608	43	52	1 171	85	2,29	0,08
33	Bayern	1 267	1 250	78	59	1 979	103	1,94	0,07
34	Saarland	58	58	5	3	153	8	2,05	0,06
35	Berlin (West)	50	44	4	0	143	11	2,61	0,08
36	Bundesgebiet	4 230	4 123	297	231	7 272	463	2,00	0,08
Deutsche									
37	Bundesgebiet	1	1	79	172	1 979	201	2,63	0,11
Deutsche									
38	Bundesgebiet	1	1	50	85	1 089	103	2,24	0,11
Unternehmensformen									
39	Insgesamt ...	4 474	4 365	773	1 837	18 153	1 835	2,66	0,11

1) Wagen-Kilometer bzw. Personen-Kilometer im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht berücksichtigt.

2) Die Vergleichszahlen des Vorjahres enthalten teilweise Ergebnisse des Gelegenheitsverkehrs der Kleinunternehmen, daher sind die Veränderungszahlen in den Zeilen 25 - 36 sowie 39 verzerrt.

personenverkehr

der Kleinunternehmen nach Unternehmensformen und Ländern

1. - 4. Vierteljahr 1981								Lfd. Nr.
Wagen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	Einnahmen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr 2)	
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%	
wirtschaftliche Unternehmen								
56	+ 0,7	141	+ 5,0	1 200	+ 4,0	143	+ 8,9	1
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	2
97	+ 0,7	330	+ 5,7	1 960	+ 4,3	248	+ 7,3	3
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	4
409	+ 0,8	1 457	+ 0,3	7 931	+ 2,8	1 253	+ 7,3	5
80	+ 1,2	371	- 0,8	1 716	- 0,9	263	+ 6,4	6
30	+ 0,1	155	- 3,0	723	- 0,1	96	+ 8,6	7
99	+ 2,2	459	+ 0,3	2 347	+ 2,8	314	+ 11,6	8
170	+ 5,9	756	+ 2,8	3 675	+ 1,7	583	+ 21,9	9
18	0	53	- 1,5	338	+ 3,6	52	+ 9,9	10
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	11
1 270	+ 2,0	4 790	+ 0,6	27 007	+ 1,3	3 731	+ 10,0	12
eigene Eisenbahnen								
3	+ 8,6	5	+ 10,7	52	+ 1,6	4	0	13
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	14
15	+ 1,6	22	+ 3,4	324	+ 1,1	24	+ 6,0	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
48	+ 3,1	124	+ 5,1	1 042	+ 5,4	101	+ 17,4	17
8	- 2,7	13	+ 1,2	151	+ 8,3	11	+ 8,9	18
5	+ 3,0	9	- 3,2	111	- 5,0	8	+ 6,5	19
20	+ 2,2	37	- 2,7	455	- 3,7	44	+ 3,9	20
2	+ 17,4	2	+ 8,1	37	+ 15,7	3	+ 35,9	21
.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	.a)	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
100	+ 2,6	214	+ 3,0	2 200	+ 2,4	198	+ 11,5	24
Unternehmen								
46	- 0,4	45	- 1,5	1 636	+ 5,3	95	+ 5,2	25
18	- 7,0	3	- 8,3	602	- 10,5	38	- 1,0	26
199	+ 5,9	165	+ 2,8	4 527	+ 12,5	279	+ 9,6	27
6	- 6,7	1	- 22,4	131	- 27,7	14	+ 18,9	28
239	- 8,0	95	- 8,4	5 594	- 3,5	428	+ 2,0	29
123	- 3,7	81	- 4,1	2 619	- 12,4	181	+ 9,5	30
87	+ 4,5	57	+ 2,6	2 322	+ 2,1	117	+ 6,5	31
192	- 4,2	197	- 0,4	5 244	+ 1,3	372	+ 5,4	32
325	+ 1,3	217	+ 1,9	8 648	+ 8,5	449	+ 9,2	33
22	+ 5,8	13	- 12,3	706	- 16,4	39	+ 8,1	34
19	- 6,6	2	- 3,1	585	+ 5,2	47	+ 3,6	35
1 276	- 1,8	876	- 0,4	32 614	+ 1,4	2 057	+ 6,1	36
Bundesbahn								
299	+ 7,2	583	+ 8,8	6 793	+ 0,5	660	+ 10,5	37
Bundespost								
192	+ 1,1	322	- 1,1	4 140	- 0,3	359	+ 8,1	38
insgesamt								
3 138	+ 0,9	6 785	+ 1,1	72 754	+ 1,2	7 004	+ 8,8	39

8 Straßenpersonenverkehr

8.3 Straßenpersonenverkehr insgesamt einschl. Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen 1981 nach Unternehmensformen, Ländern und Verkehrsarten

Unternehmensform Land Verkehrsart	Wagen- Kilo- meter	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr	Be- för- derte Per- sonen	Verände- rung gegeg- über dem Vorjahr	Per- sonen- Kilo- meter	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr	Ein- nahmen	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%
nach Unternehmensformen								
Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	1 270	+ 2,0	4 790	+ 0,6	27 009	+ 1,3	3 731	+ 10,0
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	100	+ 2,6	214	+ 3,0	2 200	+ 2,4	198	+ 11,5
Private Unternehmen	1 368	- 0,6	887	- 0,2	35 549	+ 3,3	2 225	+ 6,8
Deutsche Bundesbahn	299	+ 7,2	583	+ 8,8	6 793	+ 0,5	660	+ 10,5
Deutsche Bundespost	192	+ 1,1	322	- 1,1	4 140	- 0,3	359	+ 8,1
Insgesamt ...	3 229	+ 1,3	6 796	+ 1,2	75 690	+ 2,1	7 172	+ 9,0
darunter:								
Bahn, Post und Regional- verkehrsgesellschaften	595	+ 4,0	1 054	+ 4,7	12 967	- 0,1	1 206	+ 9,2
Regionalverkehrsgesellschaften	104	+ 0,6	149	+ 2,3	2 034	- 1,5	188	+ 6,7
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	109	+ 1,2	191	+ 3,4	3 285	+ 9,7	249	+ 7,9
Hamburg	145	- 0,5	376	+ 1,8	3 066	- 0,2	349	+ 7,1
Niedersachsen	324	+ 5,6	518	+ 4,7	7 095	+ 11,0	568	+ 9,5
Bremen	42	+ 1,0	130	- 9,7	993	- 8,5	107	+ 14,3
Nordrhein-Westfalen	714	- 1,2	1 678	+ 0,2	14 946	+ 0,8	1 815	+ 6,7
Hessen	220	- 0,9	466	- 1,3	4 696	- 5,8	471	+ 8,3
Rheinland-Pfalz	127	+ 3,2	222	- 1,7	3 351	+ 1,4	231	+ 7,0
Baden-Württemberg	327	- 0,8	695	+ 0,8	8 587	+ 3,0	762	+ 8,9
Bayern	515	+ 2,1	978	+ 2,6	12 980	+ 6,7	1 070	+ 15,4
Saarland	43	+ 3,1	68	- 3,6	1 122	- 10,0	95	+ 9,5
Berlin (West)	173	+ 0,8	569	- 1,0	4 636	- 0,1	436	+ 6,2
nach Verkehrsarten								
Allgemeiner Linienverkehr	1 912	+ 2,7	6 087	+ 1,5	40 042	+ 1,3	5 168	+ 9,9
Sonderformen d. Linienverkehrs	236	- 4,0	203	- 1,4	4 713	- 5,4	434	+ 4,6
Freigestellter Schülerverkehr	308	+ 2,1	401	- 1,1	6 056	- 2,6	x	x
Gelegenheitsverkehr	774	- 0,6	105	- 4,9	24 879	+ 6,3	1 569	+ 7,2

8 Straßenpersonenverkehr

8.4 Straßenpersonenverkehr insgesamt einschließlich Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen 1981 nach Unternehmensformen und Ländern

Land	Wagen- Kilo- meter	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr	Be- för- derte Per- sonen	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr	Per- sonen- Kilo- meter	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr	Ein- nahmen	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	%
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen								
Schleswig-Holstein	56	+ 6,5	141	+ 5,0	1 197	+ 3,8	143	+ 8,9
Hamburg	124	+ 0,2	372	+ 1,8	2 347	+ 2,2	304	+ 8,0
Niedersachsen	97	+ 0,7	330	+ 5,7	1 960	+ 4,3	248	+ 7,3
Bremen	35	- 0,2	129	- 9,7	789	- 9,0	90	+ 11,4
Nordrhein-Westfalen	409	+ 0,8	1 457	+ 0,3	7 931	+ 2,8	1 253	+ 7,3
Hessen	80	+ 1,2	371	- 0,8	1 716	- 0,9	263	+ 6,4
Rheinland-Pfalz	30	+ 0,2	155	- 3,0	724	+ 0,1	96	+ 8,7
Baden-Württemberg	99	+ 2,2	459	+ 0,3	2 348	+ 2,8	314	+ 11,6
Bayern	170	+ 5,9	756	+ 2,8	3 675	+ 1,7	584	+ 21,9
Saarland	18	0	53	- 1,5	339	+ 3,9	52	+ 9,9
Berlin (West)	152	+ 3,0	567	- 1,0	3 981	+ 0,6	384	+ 7,3
Bundesgebiet	1 270	+ 2,0	4 790	+ 0,6	27 009	+ 1,3	3 731	+ 10,0
Nichtbundeseigene Eisenbahnen								
Schleswig-Holstein	3	+ 8,6	5	+ 10,7	52	+ 1,6	4	0
Hamburg	0	+ 1,6	0	+ 0,5	4	+ 0,5	0	- 0,3
Niedersachsen	15	+ 1,6	22	+ 3,4	324	+ 1,1	24	+ 6,0
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	48	+ 3,1	124	+ 5,1	1 042	+ 5,4	101	+ 17,4
Hessen	8	- 2,7	13	+ 1,2	151	+ 8,3	11	+ 8,9
Rheinland-Pfalz	5	+ 3,0	9	- 3,2	111	- 5,0	8	+ 6,5
Baden-Württemberg	20	+ 2,2	37	- 2,7	455	- 3,7	44	+ 3,9
Bayern	2	+ 17,4	2	+ 8,1	37	+ 15,7	3	+ 35,9
Saarland	1	- 3,8	2	- 1,0	25	- 5,6	2	+ 4,6
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	100	+ 2,6	214	+ 3,0	2 200	+ 2,4	198	+ 11,5
Private Unternehmen								
Schleswig-Holstein	50	- 3,4	46	- 1,7	2 033	+ 3,7	102	+ 6,9
Hamburg	21	- 22,9	3	- 2,3	719	- 5,6	45	+ 3,2
Niedersachsen	212	+ 8,2	167	- 3,0	4 811	+ 14,8	297	+ 11,8
Bremen	8	+ 4,7	1	- 16,6	205	- 6,4	17	+ 27,0
Nordrhein-Westfalen	257	- 4,8	97	- 7,7	5 972	- 0,4	461	+ 3,0
Hessen	132	- 2,0	82	- 3,9	2 829	- 10,7	197	+ 11,0
Rheinland-Pfalz	92	+ 5,0	58	+ 2,5	2 516	+ 2,8	126	+ 6,7
Baden-Württemberg	208	- 3,4	199	- 0,3	5 783	+ 2,5	404	+ 6,4
Bayern	344	+ 1,1	220	+ 2,0	9 268	+ 9,0	484	+ 9,4
Saarland	23	+ 6,0	13	- 12,1	760	- 15,1	41	+ 9,3
Berlin (West)	21	- 12,4	2	- 7,1	655	- 4,0	52	- 1,0
Bundesgebiet	1 368	- 0,8	887	+ 0,1	35 549	+ 3,1	2 225	+ 6,7
Deutsche Bundesbahn								
Bundesgebiet	299	+ 7,2	583	+ 8,8	6 793	+ 0,5	660	+ 10,5
Deutsche Bundespost								
Bundesgebiet	192	+ 1,1	322	- 1,1	4 140	- 0,3	359	+ 8,1
Unternehmensformen insgesamt								
Insgesamt ...	3 229	+ 1,2	6 796	+ 1,2	75 690	+ 2,0	7 172	+ 8,9

9 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr

Unternehmensform Verkehrsart	4. Vierteljahr 1981		1.-4. Vierteljahr 1981			
	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr	Personen- Kilometer	Verände- rung gegenüber dem Vorjahr
	Mill.		%		Mill.	

Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel

Kommunale u. gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	1 287	7 097	4 782	+ 0,6	26 339	+ 1,3
Nichtbundeseigene Eisen- bahnen	61	540	212	+ 3,0	1 879	+ 2,7
Private Unternehmen	213	3 110	793	+ 0,5	11 986	- 2,4
Deutsche Bundesbahn	171	1 889	582	+ 8,9	6 484	0
Deutsche Bundespost	85	1 086	322	- 1,1	4 123	- 0,3
Zusammen ...	1 816	13 722	6 691	+ 1,3	50 812	+ 0,2

Eisenbahnverkehr¹⁾

Deutsche Bundesbahn	251	3 897	946	...	14 665	...
davon:						
S-Bahn-Verkehr	151	1 878	557	...	6 914	...
Berufs- und Schülerverkehr .	69	1 563	275	...	6 054	...
Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite	31	456	113	...	1 698	...
Nichtbundeseigene Eisen- bahnen	16	139	60	...	510	...
Zusammen ...	267	4 036	1 006	...	15 176	...

Insgesamt

Insgesamt ...	2 083	17 758	7 697	...	65 988	...
---------------	-------	--------	-------	-----	--------	-----

1) Vorläufige Ergebnisse.